

Der Kapitalismus gleicht dem wilden Strom, der ungezähmt allein dem Gesetz der Schwere folgt, hier fruchtbares Land wegreißt, dort lebenerstickende Sandbänke aufhäuft, in wilden Krümmungen sich Bahn bricht und abwechselnd durch Dürre und Ueberschwemmungen die Schifffahrt unmöglich macht und das wirtschaftliche Leben in immer neue Katastrophen hineinführt. Der Sozialismus bändigt den Strom. Er kanalisiert ihn, sorgt für gleichmäßige Tiefe, bringt Staubecken an und sichert einen ebenmäßigen, befruchtenden Lauf. Aber diese Kanalisierungsarbeit ist eine Riesenaufgabe, die nur durch gewaltige Erdbewegungen, die gewaltsame Beseitigung von Hindernissen, die Durchbrechung versteinerner Schranken und zeitweise Erschütterungen des wirtschaftlichen Lebens möglich ist.

Die Aufgaben der Sozialisierung.

Kapitalbesitzer und Unternehmer.

Die Arbeiterklasse allein kann durch Kampf und aufbauende Arbeit den Sozialismus durchführen. Sie hat dabei zwei große Aufgaben zu erfüllen, einmal das kapitalistische Besitzverhältnis zu beseitigen, und zweitens Ordnung in die Produktion und die Verteilung der Güter zu bringen.

Der Kapitalismus fin de guerre (am Ende des Krieges) hat die Tatsache auf die Spitze getrieben, daß in ihm eine verhältnismäßig kleine Schicht von Besitzenden, Rentnern und Aktienbesitzern, den Mehrwert aus der Arbeit sich aneignet, ohne daß sie irgendwelche notwendige Arbeit leistet. Diese Schmarotzer können ohne weiteres beseitigt werden, ohne daß der Gang der Produktion deshalb irgendwelche Erschütterung erleiden müßte. Die Gütererzeugung im Kapitalismus wird von den Werkdirektoren geleitet, deren Hauptaufgabe es ist, aus dem anarchischen Durcheinander der wirtschaftlichen Triebkräfte die Bedürfnisse des Marktes abzulesen und diese Erkenntnisse in ihren Spekulationen zu verwenden. Im Sozialismus ist diese Arbeit überflüssig; die Stelle der Industrieherrn kann eingenommen werden von einfachen Verwaltungsbeamten und Technikern.

Schutz der Produktionsstoffe und -kräfte.

Die gesamte Gütererzeugung muß innerlich organisiert werden. Der gesteigerte Reichtum einzelner Schichten der Gesellschaft rief die Luxusbedürfnisse einer übersättigten, für ein vernunftgemäßes Wohlbehagen abgestumpften Klasse her-